

Golf Club Deinster Geest



Am Jubiläumsabend war die Stimmung in Deinste großartig. Es wurde bis tief in die Nacht gefeiert und geschnackt.



Beim Greenkeeperturnier standen die Greenkeeper im Vordergrund. Alle anderen konnten die Maschinen mal Probe fahren.

Jubiläumswoche mit allem drum und dran

Im Jahr 1994 wurde in Deinste mit der Gründung des Golf Clubs Deinster Mühle der Grundstein für die diesjährigen Feierlichkeiten gelegt. Begonnen hatte die Jubiläumswoche im August mit einem 4er Mannschafts-Mix mit 108 Teilnehmern. Es wurden auf 18 Löcher sechs Löchern 4er-Auswahldrive,

sechs Löcher Chapman-Vierer und 6 Löcher 2er Scramble gespielt. Der zweite Tag der Woche stand im Zeichen von Hopfen und Malz. Die Flensburger Brauerei lud zum Flens-Cup. Dann wurde der Deinster Greenkeeper Cup ausgespielt. Die Männer und selbstverständlich auch Frauen, die für

die Pflege der Plätze zuständig sind, standen an diesem Tag im Mittelpunkt des Turniers. Es sind die wichtigsten Personen, die oft nur im Hintergrund zu sehen sind, deren geleistete Arbeit bei der Betrachtung eines Golfplatzes aber immer im Vordergrund steht. Es nahmen rund 80 Starter, darunter auch Vertreter aus der Industrie teil. Über 18 Löcher wurde bei bestem Golfwetter großes Golf gespielt. Die vielen Teilnehmer, die nicht als Greenkeeper arbeiten, durften sogar auch selbst mal den Maschinenpark mit Fairway-, Semirough- und Greensmähern ausprobieren und die Maschinen probefahren, um einen Eindruck von dem Arbeitsgerät der Mitarbeiter auf dem Platz zu bekommen. Zum Abschluss stand dann der Jubiläumsscrumble mit 144 Spielerinnen und Spielern an. Es war der Höhepunkt der Feierlichkeiten. Das Turnier ging im Anschluss nahtlos ins Sommerfest des Clubs mit bestem Essen, kühlen Getränken und Musik und Tanz über. Es wurde bis in die frühen Morgenstunden gefeiert.

Golfclub Hainmühlen



Gute Stimmung herrschte beim Turnier Greenkeepers Rache.

Runde auf der Mähmaschine als Sonderwertung

Es war nicht zu übersehen, als es an diesem August-Sonntag wieder hieß: „Greenkeepers Rache“. Die Mähmaschinen waren vor dem Clubhaus aufgefahren. Trotz schlechter Wettervorhersage waren 86 Turnierteilnehmer gekommen, um dem Greenkeeper-Team Hainmühlens die Ehre zu erweisen. Wie in jedem Jahr gab es einige Hürden zu überwinden, um den kleinen weißen

Ball letztendlich ins Loch zu befördern. Vor allem der Eishockeyschläger – statt Putter – auf Bahn 9 sowie die Rampe vor dem Loch auf dem Grün der 18 waren für die meisten Spieler eine Herausforderung. Da waren schnell mal mehr als drei Putts gemacht. Gleich danach gab es aber eine Belohnung. Denn am Starterhaus wurde Kaffee, Kakao und selbstgebackener Kuchen von den Gre-

enkeepern und deren Frauen sowie von einigen Clubmitgliedern als Halfwayverpflegung serviert. Als Sonderwertung musste ein Flightpartner eine Runde mit dem Green-Mäher durch einen Parcours drehen. Patrick Schönfelder schaffte dies in knapp 25,74 Sekunden. Nach der Runde konnten alle Teilnehmer den Nachmittag auf der Sonnenterasse des Clubhauses bei einem leckeren Grillbüfett genießen. Die Greenkeeper Maik Stappenbeck und Michael Jentsch erwiesen sich als perfekte Grillmeister. Hainmühlens Headgreenkeeper Ralf Hahn ehrte danach gemeinsam mit Clubmanagerin Sandra Lampe mit ein paar flotten Sprüchen die besten Teams des Tages. Es gab unter anderem Weinpräsente der Pflegefirma Sommerfeld. Als Gag gab es für die Letztplatzierten einen Sack Dünger für den Garten – eine super Idee! Damit verabschiedeten sich die Greenkeeper bis zum nächsten Jahr, wenn es in Hainmühlen wieder heißt: „Greenkeepers Rache“.